

Vereine stellen sich vor

Einwohner-Verein Aadorf: «Für's Dorf im Dorf»

Der Einwohner-Verein Aadorf wurde im Jahre 2010 gegründet und gehört somit zum jüngsten Einwohner-Verein in der politischen Gemeinde Aadorf. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral. Er fördert das Zusammenleben und hilft, damit sich Neuzuzüger besser und schneller im Dorf integrieren können, was natürlich mit einer Mitgliedschaft einfacher möglich ist. Jedes Mitglied hat dabei die Möglichkeit, sein Engagement selbst zu bestimmen. Der Verein kann auch öffentliche Interessen bei den zuständigen Behörden vertreten. Ein wichtiger Bestandteil ist auch die Bewahrung des kulturellen Dorflebens. Der Einwohner-Verein zählt momentan 130 Haushalte. Mit verschiedenen Aktivitäten versucht der Ein-

wohner-Verein, das gute Zusammenleben in Aadorf zu unterstützen. So organisiert ein motiviertes Organisationskomitee, zusammen mit vielen Helferinnen und Helfern, die jährliche Bundesfeier. Auch gehören eine jährliche Velobörse im Frühling sowie die Organisation der Adventsfenster ins Jahresprogramm. Im Weiteren werden in der näheren Umgebung Dorf- oder Stadtbesichtigungen, Besuch der Werke in Aadorf sowie gemütliche Anlässe wie Raclette- und Fondueabende oder eine Metzgerei organisiert.

(MITG)

Weitere Infos unter:
www.einwohnervereinaadorf.ch



Der Einwohner-Verein organisiert jährlich die Bundesfeier.

Bild: zVg

Verein Spitex-Dienste Aadorf

Betriebsleiterin Rita Brunswiler, seit 14 Jahren am «Lenkrad» der Spitex Aadorf, kennt die Dynamik der Entwicklung in der spitalexternen Pflege. «Bis vor drei Jahren haben wir alle Anmeldungen persönlich entgegengenommen. Heute treffen sie elektronisch über OPAN (Online-Patientenanmeldung) ein. Ein grosser Vorteil davon ist, dass wir alle notwendigen Angaben sehr rasch in unser EDV-System übernehmen und uns für den Einsatz vorbereiten können. Ein Nachteil aber ist es, dass vom Spital manchmal Patienten schon angemeldet werden, bevor klar ist, wann sie austreten können und ob sie die Spitex überhaupt brauchen.» Aber nicht nur im administrativen Bereich, auch im Handwerk der Pflege entwickeln sich Materialien, Instrumente und Behandlungsmethoden rasch weiter, was eine kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiterinnen erfordert.

Mit ihren 20 Mitarbeiterinnen im Pflegebereich, in der Hauswirtschaft und Sozialbetreuung bildet die Spitex Aadorf ein überschaubares Team und versorgt ein überschaubares Gebiet. Die Mitarbeiterinnen kennen sich und sind gerne bereit, bei Krankheit oder Unfall füreinander einzuspringen. Der Teamgeist wird bei verschiedenen Treffen gepflegt, bei Ausflügen gemeinsam mit dem Vorstand und einem gemeinsamen Weihnachtsessen mit Vorstand und den Fahrerinnen und Fahrern des von der Spitex organisierten Mahlzeitendienstes. Auch Spezialistinnen in Wund- und Palliativpflege sowie psychiatrischer Pflege bereichern den Wissensschatz des Teams und werden von den Klienten sehr geschätzt.

Der Verein Spitex-Dienste Aadorf wurde 1992 mit dem Zweck gegründet, die Bevölkerung der Gemeinde zu Hause im pflegerischen Bereich und mit Unterstützung in der Hauswirtschaft zu versorgen. Diesem Zweck kommt die Spitex seitdem mit Elan und Freude nach, weiss sie doch um ihre Bedeutung, wenn Menschen krank oder verunfallt, Mütter nach einer schweren Geburt geschwächt sind oder im Alter die Kräfte nachlassen. Der sechsköpfige Vorstand arbeitet ehrenamtlich und hält den Mitarbeiterinnen den Rücken frei für ihre anspruchsvolle Arbeit. Die 715 Mitglieder erhalten eine Ermässigung auf hauswirtschaftliche Leistungen und Sozialbetreuung – neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

«Ambulant vor stationär» gilt als wichtiges Ziel der Gesundheitspolitik. Man könnte deshalb erwarten, dass der Spitex auch finanziell von ihren Geldgebern und der Politik Sorge getragen wird. Zwei Entscheide lassen aber aufhorchen: Das Bundesgericht entschied vor einem Jahr, dass von der Spitex verwendetes Material den Krankenkassen nicht mehr verrechnet werden darf, sondern in den seit 2011 gleichgebliebenen Tarifen enthalten sein soll. Vor kurzem hat zudem der Bundesrat entschieden, die Spitex habe seit 2011 zu viel Geld erhalten, weshalb die genannten Tarife um 3,6 Prozent gekürzt werden. Äpfelchen, wohin rollst Du?

DR. MED. SABINE VUILLEUMIER,
PRÄSIDENTIN

Weitere Infos unter www.spitexaadorf.ch



Eingang des Stützpunktes im Zentrum von Aadorf.

Bild: zVg

DTV Guntershausen: polysportiv – aktiv – engagiert



Der DTV war auch am Eidgenössischen Turnfest 2019.

Bild: zVg

Wenn vier Frauen nicht stillsitzen können, gründen sie einen Verein. So, oder ähnlich, hat es sich vor knapp drei Jahren zugetragen, als wir befanden, wir möchten noch nicht in den sportlichen Ruhestand treten. Wir, das sind Andrea Steiner, Maria Oertig, Tanja Giannone und Véronique Markwalder, sind alles ehemalige Mitglieder des Team-Aerobic-Guntershausen und waren in der Situation, dass wir zwar keine Wettkämpfe mehr bestreiten, aber auch nicht nichts tun wollten. Deshalb beschlossen wir einen neuen Verein zu gründen, den Damenturnverein (DTV) Guntershausen. Da vier noch zu wenig für einen aktiven Turnbetrieb waren, suchten wir gleichgesinnte in Guntershausen und Umgeben und stiessen auf offene Ohren. Somit fand im November 2016 die erste Turnstunde mit knapp 30 interessierten Frauen zwischen 16 und 50 Jahren statt. Seither hat sich ein regelmässiger Turnbetrieb eingestellt, bei dem wir polysportiv unterwegs sind. Unter anderem versuchen wir uns in Yoga, Badminton, Konditions- und Fitnesspar-

cours, Minigolf, Geräteturnen und Aerobic. Unser Ziel ist es, die Freude an Sport und Spiel ins Zentrum der Vereinsaktivität zu stellen.

Unsere bisherigen Highlights waren die Teilnahme an der Turnerunterhaltung 2018 und eine kleine Gruppe war auch am Eidgenössischen Turnfest in Aarau vertreten. Auch am Dorffest am 7. September in Guntershausen sind wir mit einem Human-Table-Soccer-Turnier dabei und gleichzeitig sammeln wir bereits Ideen für die nächste Turnerunterhaltung im Januar 2020. Wenn Du auch Freude an Spiel und Bewegung hast, dann würden wir uns sehr freuen, wenn Du Dich uns anschliesst! Wir trainieren jeden Mittwoch ab 20.15 bis circa 21.45 Uhr (anschliessendes gemütliches Beisammensitzen nicht ausgeschlossen) in der alten Turnhalle in Guntershausen. Komm doch einfach in die nächste Turnstunde oder melde dich bei Véronique Markwalder (vero.m@bluemail.ch).

(MITG)

VBC Aadorf – der Leuchtturm im Damen-Volleyball



Der VBC Aadorf ist etabliert in der NLB.

Bild: zVg

Seit bald 30 Jahren ist der Volleyballclub (VBC) Aadorf als eigenständiger Verein in Aadorf aktiv. Anfänglich mischte man in den regionalen Ligen mit wenigen Teams mit. Seit vielen Jahren positioniert sich nun der VBC als wichtiger Nachwuchsausbildner und mit einem Spitzenteam in der Nationalliga B (NLB).

Im Juniorenbereich verfügt der Verein über ein oder mehrere Teams in allen Altersklassen – von U11 bis U23. Zusätzlich gibt es jährlich ein bis zwei Talentteams, welche an den Schweizermeisterschaften eine entscheidende Rolle wahrnehmen. Junge Spielerinnen aus der ganzen Region profitieren von der professionellen Förderung durch bestens qualifizierte Trainerinnen und Trainer. Dank der vielen Teams im Juniorinnen- und Aktivbereich nimmt aber auch der Breitensport

eine wichtige Rolle ein. Das Fanionteam spielt seit vielen Jahren in der zweithöchsten Liga mit, ist mehrfacher Schweizermeister der NLB geworden und hat sich dort als einer der Führungsclubs positioniert. Ein möglicher Aufstieg in die höchste Liga, die NLA, ist seit kurzem aktuell geworden. Dies bedingt jedoch noch mehr «Frau- und Manpower» sowie zusätzliche finanzielle Einnahmen. Die Damen NLB starten mit einem starken Team in die neue Saison 2019/20 und streben erneut einen Spitzenplatz an. Das erste Heimspiel findet am 12. Oktober um 17 Uhr in der Löhrackerhalle statt. Werden auch Sie ein VBC-Fan und begleiten die Spiele im Hexenkessel von Aadorf.

(MITG)

Weitere Infos unter www.vbcaadorf.ch